

Schulnachrichten.

A. Chronik der Schule.

Das Schuljahr 1859/60 wurde am 3. Mai v. J. in herkömmlicher Weise mit gemeinschaftlichem Gesang und Gebet eröffnet, darauf wurden die neu aufgenommenen Schüler in ihre Classen eingeführt und von den Herren Ordinarien die allgemeine Schulordnung und die bestehenden Einrichtungen der Classen, so wie der neue Stundenplan bekannt gemacht.

Der Colledge Domke, unmittelbar vor Beginn des Schuljahres erkrankt, mußte bis zum 15. Juni vertreten werden. Es übernahm 6 St. Latein, 3 St. Deutsch, 3 St. Geographie in Vb. Herr Cand. Ulrich (aber nur bis zum 13. Mai), 3 St. Religion in Vb. Colledge Grosser, 3 St. Geographie in Va., 2 St. Geographie und 2 St. Geschichte in IV. der Collaborator Schmidt.

Dem Candidaten des höheren Schulamts Herrn D. Ulrich wurde die Genehmigung der königlichen Regierung zur Abhaltung des gefeslichen Probejahrs an unserer Schule ertheilt und es wurde demselben der Unterricht im Rechnen und in der deutschen Sprache in Ober-Quinta mit je drei Stunden wöchentlich übertragen, welchen er, mit einer durch Einberufung zum Militair entstandenen sechswoöchigen Unterbrechung vom 14. Mai ab, bis zum Schlusse des Schuljahres gegeben hat.

Am 14. Mai beging die Schule das 50 jährige Dienstjubiläum des Herrn Musik-Directors und Cantors Siegert durch Gesang und Festrede des Rectors. Dieser Schulfeier schloß sich die kirchliche Feier am 15. Mai und am Abende dieses Tages ein Festmahl an, das die allgemeinste Theilnahme an diesem würdigen Manne unzweideutig bekundete.

Am 16. Mai übernahm Herr Prediger Kristin die vom Candidaten Ulrich für den erkrankten Collegen Domke vom 3. bis 13. Mai vertretenen 12 Unterrichtsstunden.

Vom 19. Mai ab mußte Prorector Dr. Marbach, als Geschworne beim Schwurgericht einberufen, während der Schwurgerichtsperiode meist vertreten werden, da er auch, wenn er freige-loost war, wenigstens die ersten Vormittagsstunden von 7—9 Uhr nie in der Schule sein konnte.

Am 11. Juli wurde der Candidat des höheren Schulamts Schmidt, welcher schon lange in unserer Anstalt unterrichtet und das Ordinariat von Unter-Certa verwaltet hatte, nach der am 30. Juni erfolgten Wahl des Magistrats als Collaborator feierlich eingeführt.

Am 4. Juli wurde der Schulamts-Candidat Herr Ault von dem Director des Königl. pädagogischen Seminars Herrn Provinzial-Schulrath zc. Dr. Scheibert der Anstalt überwiesen und ihm Unterrichtsstunden in Va. übertragen.

Am 15. Juli Nachmittags wurde die Schule vor den Sommerferien in gewohnter Weise geschlossen und am 16. August ebenso wieder begonnen. — Eine Erkrankung des Collegen Wilde zwang ihn, eine längere Brunnen- und Molkencur zu unternehmen, und so wurde seine Vertretung, welche durch den Eintritt des Candidaten Ault und den Wiedereintritt des Candidaten Ulrich wesentlich erleichtert wurde, nothwendig. Erst mit dem Schlusse des Sommerhalbjahres kehrte der Colleague Wilde wieder nach Breslau zurück.

Im September wurde der Lehrer des Modellirens, Bildhauer Dähmel, als Geschworne einberufen, und es mußten daher diese Unterrichtsstunden während dieser Schwurgerichtssitzung wiederholt ausfallen.

Wie aus dem Vorstehenden ersichtlich ist, war die Schulordnung im Sommerhalbjahr durch eine Menge unvorhergesehener Ereignisse und Krankheitsfälle oft sehr bedenklich gestört, da außerdem noch die meisten Lehrer eine kürzere oder längere Zeit infolge von Krankheitsanfällen vertreten werden mußten. Nur die Bereitwilligkeit aller einzutreten, wo man ihrer bedurfte, machte es möglich, daß das vorgesteckte Classenziel im Großen und Ganzen erreicht wurde, wenn auch einerseits manche Lücke unvermeidlich war und andererseits die Willigkeit der Lehrer auf manche harte Probe gestellt wurde.

Am 30. September Nachmittags wurde nach Austheilung der Censuren der Ober-Classen und Vollziehung der beschlossenen Versetzungen das Sommer-Semester mit Gesang und Gebet feierlich geschlossen, und die Aufnahme der neuen Schüler erfolgte am 1. October.

Am 11. October wurde das Winterhalbjahr in gewohnter Weise feierlich eröffnet.

Am 15. October zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Königs hielt Prorector Dr. Marbach die Festrede über: „Das Ewige im Vergänglichem.“

Am 10. Novbr. beging die Schule festlich die vor 100 Jahren erfolgte Geburt des entschiedenen Lieblingsdichters des deutschen Volkes J. Chr. Fr. v. Schiller durch Gesang und Festrede des Rectors. 10 Exemplare von Schiller's Werken, eine Gabe der städtischen Commune, wurden als Prämien vertheilt; ingleichen 10 Exemplare von Schiller's Leben, herausgegeben vom sächsischen Pestalozzi-vereine, ein Geschenk der hiesigen Hirt'schen Buchhandlung und 14 Exemplare des von Herrn Dr. Max Kurnik herausgegebenen Jubelgedenkblasses; endlich waren von dem hochverehrlichen

Theater-Pachtvereine für die drei Festvorstellungen am 9., 10. und 11. November und 40, 20 und 20 Freibillets für die Schüler, und 7 Billets für die Lehrer zu Vertheilung übersandt worden. Der Tag war ein Weih- und Jubeltag auch für unsere Schule, wenn auch die Ungunst des Wetters beklagt werden mußte. Nachmittags war wie gewöhnlich Unterricht.

Am 3. December hielt College Fäger die Agricola-Stiftungsrede über: „Die Stetigkeit in der Natur, ein Sittengesetz.“

Am 22. December Nachmittags wurde der Unterricht des Jahres mit Gesang und Gebet geschlossen, um Dienstag den 3. Januar 1860 von Neuem in gleicher Weise zu beginnen.

Vom 25. Januar ab wurden die Abiturienten-Prüfungsarbeiten in ununterbrochener Folge gefertigt und am 18. Februar fand unter dem Vorsitze des Königl. Provinzial-Schulraths zc. Herrn Dr. Scheibert die mündliche Prüfung der fünf Abiturienten statt. Es sind folgende:

N a m e n .	Alter.	Geburtsort.	Künftiger Beruf.	Ansfall der Prüfung.
1) Paul Ditte.	19 J.	Alt-Schliesa, Kr. Bresl.	Bureaudienst.	genügend bestand.
2) Paul Faulhaber.	15 $\frac{1}{12}$ J.	Breslau.	Baufach.	vorzüglich bestand.
3) Otto Hoffmann.	16 $\frac{3}{4}$ J.	Breslau.	Bureaudienst.	vorzüglich bestand.
4) Albert Kačer.	18 $\frac{1}{3}$ J.	Groß-Labor, Kr. Wartenberg.	Techniker.	gut bestanden.
5) Procop Kačer.	15 $\frac{5}{12}$ J.		Maurer.	genügend bestand.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im Laufe des Schuljahres im Ganzen ein nicht ungünstiger; doch verunglückte ein Schüler am 9. Juli beim Baden und am 1. März d. J. starb einer nach längerem Skrophelleiden.

Die wissenschaftlichen Sammlungen der Anstalt haben auch in diesem Jahre die Erweiterungen erfahren, welche der Stat verstattete. Die Bibliothek hatte sich außerdem mancher Lehrbücher als Geschenke von ihren Herren Verlegern zu erfreuen. Zu Prämien hat auch dieses Jahr die verehrliche Gofohorsky'sche Buchhandlung wieder 5 Thlr. freundlichst geschenkt. Für alle diese Gaben sei den Gebern hierdurch öffentlich der freundlichste Dank gesagt.

B. Lectiionsplan.

(S. bedeutet Sommerhalbjahr, W. Winterhalbjahr, * die der freien Wahl überlassenen Stunden.)
(Siehe nebenstehende Tabelle.)

Prima.

Ordinarius: Prorector Dr. Marbach.

Religion 2 St., S. Unterscheidungslehre der christlichen Confessionen. Colloge Dr. Grosser.
W. Sitten- und Glaubenslehre im Anschluß an den Catechismus. Colloge Domke.

Deutsch 4 St. 1 Stunde: schriftliche Arbeiten. Besprechung der Aufgaben, Rückgabe der schriftlichen Arbeiten. Es sind folgende Themata bearbeitet worden: 1) Laudatores temporis acti; 2) Trostgründe bei verfehlten guten Absichten; 3) Ueber die in Körner's lyrischen Dichtungen so oft sich aussprechende Todesahnung; 4) Preußen verdankt dem Reide der anderen Mächte Europa's in seiner inneren Entwicklung Großes; 5) In welchem Lichte erscheinen uns Crösus und Solon bei ihrer Zusammenkunft; 6) Homo sum, nihil humani a me alienum esse puto; 7) Ein Wort Friedrich des Großen („daß ich lebe ist nicht nothwendig, wohl aber, daß ich thätig bin"); 8) Uebersetzung der Rede des Cäsar in Sallust's Catilina; 9) Monolog Cäsar's am Rubicon; 10) Character Tell's in dem gleichnamigen Drama von Schiller; 11) Warum ist der Krieg von 1813—1815 im eigentlichen Sinne ein Volkskrieg zu nennen? 12) Ehrenrettung des unbillig beurtheilten Königs Friedrich Wilhelm I. von Preußen.
1 Stunde: Lectüre. Gelesen wurde: Oden Klopstock's, Maria Stuart, Wilhelm Tell, Braut von Messina und Körner's Zriny. — 1 Stunde: Declamation und freie Vorträge. — 1 Stunde: Literaturgeschichte nach Otto Lange's Grundriss. Rector Kämp.

Latein 4 St. S. u. W. Aus Weidemann's lat. Lesebuche für die oberen Classen der Realschulen wurden gelesen: Sallust's Catilina v. 36. Capitel — Ende. S. 210—229. Die Dvid'schen Fabeln Deucalion et Pyrrha. S. 342—346. Philemon et Baucis. S. 352—354. Livius 22, 44—61. S. 167—187. Cicero pro Archia poeta. S. 293—303. Außerdem praktische Uebungen, theils nach der Kuhr'schen Grammatik, theils nach Süpfle's Aufgaben. Rector Kämp.

Französisch 4 St. S. 1 St. Grammatik. Wiederholung nach Borel, Lection 1—70. 1 St. freie Vorträge über die Privat-Lectüre. 1 St. Literaturgeschichte. Von Anfang bis Ronsard. 1 St. Lectüre, Dézobry, Rome au siècle d'Auguste. S. 100—106. Curforisch Zaire. Monatlich freie Aufsätze. W. Borel 70 bis

	nach			Lehrer							
	I	II	III	Dähmel,	Friß,	Hoffmann,	Yropfer,	Koska,	Ziebolds,	Siegert,	
				Bildhauer.	Lector.	Cl.-Lehrer.	Cl.-Lehrer.	Maler und Zeichenl.	Oberfeuerwerker dann Nippert, Ingenieur.	Musikdirect. u. Gesangl.	
			St. Classe.	St. Classe.							
Religion	2	2	2								
Deutsch	4	4	4								
Latein	4	4	5								
Französisch	4	4	5								
Englisch	*3	*3									
Polnisch	*3	*3		3	I						
				3	II						
Rechnen			2								
Mathematik	5	5	4								
Physik	5	4	3								
Chemie											
Naturgeschichte	2	2									
Geschichte	3	3	2								
Geographie			2								
Schreiben					2	IV	3	VIa			
					3	Va	3	VIb			
					3	Vb					
Freihandzeichnen	*2	*2						2	I u. II		
								a2	in III bis		
									VIb		
Einezeichnen	*2	*2							2	I u. II	
									2	III	
Planzeichnen	*2								2	I u. II	
Modelliren	*2	2	I - IV								
		2	Va - VIb								
Gefang	*3									3 I - III	
										a2 Va - VIb	
Turnen											
			4	6	8	6	14	6	11		

Tabellarische Uebersicht der Verteilung der Lektionen für das Schuljahr 1891/92.

	nach den Klassen						Verteilung der Lektionen																					
	u n t e r						o b e r							u b e r														
	I	II	III	IV	V	VI	König Recher.	Dr. Wartha Pfeffcher.	Dr. Reimann 1. Gelege.	Häger, 2. Gelege.	Oberlehner Dr. Friedl, 3. Gelege.	Dr. Zsch. 1. Gelege.	Dr. Müll. 5. Gelege.	Dr. Kraker, 6. Gelege.	Foml, 7. Gelege.	Dr. Richter, 8. Gelege.	Schult, Gelehrter.	Mis. (caud. post.)	Tüschel, Rathherr.	Freib. Recher.	Hoffmann, UL-Gelehr.	Weyerer, UL-Gelehr.	Kosch, Waler und Rechner.	Schickel, Oberamts- Rath.	Siegt. Waldm. u. Gelehr.			
Religion	2	2	2	2	3	3																						
Deutsch	4	4	4	3	3	6	4	I		4	II	6	Vla		3	IV	3	Va		4	III	3	Vb		6	Vb	3	Va
Latin	4	4	5	5	6	6	4	I																				
Französisch	4	4	5	5	5	5			5	Vb																		
Englisch	3	3																										
Polnisch	3	3																										
Rechnen		2	3	3	3	4			4	Vla																		
Mathematik	5	5	4	5																								
Physik	5	4	3																									
Chemie																												
Naturgeschichte	2	2	3	2	3	3																						
Geschichte	3	3	2	2	3	3																						
Geographie		2	2	3	3	3																						
Geometrie		2	3	3	3	3																						
Botanik		2	2	2	2	2																						
Physiologie		2	2																									
Physik		2																										
Chemie		2																										
Geographie		2																										
Geometrie		2																										
Botanik		2																										
Physiologie		2																										
Physik		2																										
Chemie		2																										
Geographie		2																										
Geometrie		2																										
Botanik		2																										
Physiologie		2																										
Physik		2																										
Chemie		2																										
Geographie		2																										
Geometrie		2																										
Botanik		2																										
Physiologie		2																										
Physik		2																										
Chemie		2																										
Geographie		2																										
Geometrie		2																										
Botanik		2																										
Physiologie		2																										
Physik		2																										
Chemie		2																										
Geographie		2																										
Geometrie		2																										
Botanik		2																										
Physiologie		2																										
Physik		2																										
Chemie		2																										
Geographie		2																										
Geometrie		2																										
Botanik		2																										
Physiologie		2																										
Physik		2																										
Chemie		2																										
Geographie		2																										
Geometrie		2																										
Botanik		2																										
Physiologie		2																										
Physik		2																										
Chemie		2																										
Geographie		2																										
Geometrie		2																										
Botanik		2																										
Physiologie		2																										
Physik		2																										
Chemie		2																										
Geographie		2																										
Geometrie		2																										
Botanik		2																										
Physiologie		2																										
Physik		2																										
Chemie		2																										
Geographie		2																										
Geometrie		2																										
Botanik		2																										

MEMBERS OF THE COUNCIL

No.	Name	Address	Profession	Term
1	Mr. J. H. ...	...	...	...
2	Mr. J. H. ...	...	...	...
3	Mr. J. H. ...	...	...	...
4	Mr. J. H. ...	...	...	...
5	Mr. J. H. ...	...	...	...
6	Mr. J. H. ...	...	...	...
7	Mr. J. H. ...	...	...	...
8	Mr. J. H. ...	...	...	...
9	Mr. J. H. ...	...	...	...
10	Mr. J. H. ...	...	...	...
11	Mr. J. H. ...	...	...	...
12	Mr. J. H. ...	...	...	...
13	Mr. J. H. ...	...	...	...
14	Mr. J. H. ...	...	...	...
15	Mr. J. H. ...	...	...	...
16	Mr. J. H. ...	...	...	...
17	Mr. J. H. ...	...	...	...
18	Mr. J. H. ...	...	...	...
19	Mr. J. H. ...	...	...	...
20	Mr. J. H. ...	...	...	...
21	Mr. J. H. ...	...	...	...
22	Mr. J. H. ...	...	...	...
23	Mr. J. H. ...	...	...	...
24	Mr. J. H. ...	...	...	...
25	Mr. J. H. ...	...	...	...
26	Mr. J. H. ...	...	...	...
27	Mr. J. H. ...	...	...	...
28	Mr. J. H. ...	...	...	...
29	Mr. J. H. ...	...	...	...
30	Mr. J. H. ...	...	...	...
31	Mr. J. H. ...	...	...	...
32	Mr. J. H. ...	...	...	...
33	Mr. J. H. ...	...	...	...
34	Mr. J. H. ...	...	...	...
35	Mr. J. H. ...	...	...	...
36	Mr. J. H. ...	...	...	...
37	Mr. J. H. ...	...	...	...
38	Mr. J. H. ...	...	...	...
39	Mr. J. H. ...	...	...	...
40	Mr. J. H. ...	...	...	...
41	Mr. J. H. ...	...	...	...
42	Mr. J. H. ...	...	...	...
43	Mr. J. H. ...	...	...	...
44	Mr. J. H. ...	...	...	...
45	Mr. J. H. ...	...	...	...
46	Mr. J. H. ...	...	...	...
47	Mr. J. H. ...	...	...	...
48	Mr. J. H. ...	...	...	...
49	Mr. J. H. ...	...	...	...
50	Mr. J. H. ...	...	...	...

- Ende. Literaturgeschichte bis Voltaire, Britannicus. Cursorisch Mahomet. La mort de César. Aleire. Vorträge über die Privat-lectüre. Monatlich freie Aufsätze. Oberlehrer Dr. Frieße.
- Englisch * 3 St. S. 1 St. Extemporalien. 1 St. Freie Vorträge. Besprechung der freien Aufsätze. 1 St. Lectüre: Macaulay, history of England. Seite 160 bis 220. Monatlich freie Aufsätze. W. Dasselbe und in der Lectürestunde: Macbeth. Oberlehrer Dr. Frieße.
- Polnisch * 3 St. Im S. wurden aus Fritsch's Elementarbuch, Cursus II., die Nummern 73—83, Ergänzungen zur Grammatik behandelnd, mündlich und schriftlich übersetzt, mehrere Stücke aus J. Rymarkiewicz's Wzory prozy gelesen und freie Arbeiten geliefert. Im W. wurden die Nummern 84—102, die Satzlehre enthaltend, auf die eingangserwähnte Weise durchgenommen, die Lectüre fortgesetzt, deutsch Dictirtes polnisch niedergeschrieben und freie Arbeiten geliefert. Lector Fritsch.
- Geschichte 3 St. Geschichte des Mittelalters. College Dr. Reimann.
- Mathematik 5 St. Im S. Zinseszinsrechnung, die Methode der unbestimmten Coefficienten, sphärische Trigonometrie, kubische Gleichungen. Im W. Stereometrie, Repetitionen. Aufgaben. Prorector Dr. Marbach.
- Physik 3 St. Wellenlehre, Akustik, Optik. Lösung von Aufgaben aus den Sammlungen von Prof. Gmsmann und Dr. Biedner. College Dr. Fuchs.
- Chemie 2 St. Anleitung zur qualit.-chem. Analyse. Das Wichtigste aus der organischen Chemie und Metallurgie. Lösung von Aufgaben aus der unorganischen Chemie nach „Stammer's Aufgaben-Sammlung“. Dr. Fuchs. 2 St. Uebungen im chemischen Laboratorium. Prorector Dr. Marbach und College Dr. Fuchs.
- Naturgeschichte 2 St. S. 1 St. Botanik. Einübung des natürlichen Systems bei der Betrachtung und Beschreibung lebender Pflanzen. Verbreitung der Gewächse über die Erdoberfläche. Physiologische Bemerkungen. 1 St. Zoologie. Betrachtung der Thierclassen, Ordnungen u. s. w. nach dem natürlichen System mit anatomischen und physiologischen Bemerkungen. W. 2 St. Betrachtung und Beschreibung der Classen und Ordnungen des Mineralreiches an Exemplaren aus der Mineraliensammlung. Wiederholung des Wichtigsten aus allen 3 Naturreichen. College Föger.
- Zeichnen * sowohl Freihandzeichnen bei Maler Koska, als Plan- und Linearzeichnen bei dem Ober-Feuerwerker Ziebolds, nach dessen Berufung zum Lazareth-Inspector bei dem Ingenieur Nippert in wöchentlich je zwei Stunden, vereinigt mit Secunda, cf. Secunda.
- Gesang * Oberklasse (gebildet aus den sangfähigen Schülern der drei Oberclassen). A. Männerchor. Stimmbildungs-Uebungen aus der Gesangschule von Panferon. 20 vierstimmige Gesänge. Aus Gehricke's Auswahl, Abth. II., Nr. 1—8, 11, 12, 13, 14, 15, 17, 18 und 20. Aus Heft IV. B. der geschriebenen Gesänge Nr. 1, 6, 7, 10

u. 15. — A. u. B. Gemischter Chor. 40 vierstimmige Gesänge. Aus Gehrcke's Auswahl, Abth. III. Nr. 1—12. Aus dem Sängerbain Heft II. von Erk und Greef Nr. 1, 3, 5, 7, 12, 23, 30, 32, 35, 36, 37, 38, 57 und 58. Aus Heft IVB. der geschriebenen Gesänge Nr. 1—11. — C. Selecta. 15 geistliche Chöre und Motetten für den sonntäglichen Gottesdienst, bei deren Aufführung in der Bernhardskirche die meisten Schüler dieser Klasse mitgewirkt haben. Liturgie. Neun weltliche Lieder aus Heft III. der geschriebenen Gesänge Nr. 1, 3, 4, 5, 6, 11, 14, 15 und 17. Musikdirector, Cantor Siegert.

Secunda.

Ordinarius Dr. Reimann, erster Colloge.

Religion 2 St. S. Apostelgeschichte. Colloge Dr. Grosser. W. Die 5 Bücher Moses und das Buch Josua. Colloge Domke.

Deutsch 4 St. Erklärung lyrischer Gedichte von Klopstock und Schiller im S. Im W. Lectüre des Drama's „Wallenstein's Tod.“ — Declamationen. — Aufsätze: 1) Ueber Schiller's Behandlung des Stoffes in dem Gedichte „der Kampf mit dem Drachen.“ 2) Ein Ausflug in das Schlesiethal. 3) Der Krieg hat auch seine Ehre, der Beweger des Menschengeschlechts. 4) Ueber das Streben nach Auszeichnung. 5) Der deutsche Bund. 6) Erklärung des Gedichtes „die beiden Musen“ von Klopstock. 7) Warum feiern wir Schiller's hundertsten Geburtstag? 8) Wie hat Pissistratus zum dritten Male die Herrschaft gewonnen und dieselbe dann behauptet. 9) Inhalt des ersten Aufzuges des Drama's „Wallenstein's Tod.“ 10) Improvisation der Corinna. Uebersetzung aus dem Französischen. 11) Die Folgen der Perserkriege. 12) Isolani nach Schiller's Drama „Wallenstein.“ 13) Warum haben im peloponnesischen Kriege die Spartaner über die Athener gesiegt? Colloge Dr. Reimann.

Latein 4 St. 2 St. Lectüre. Aus Weidemann's lat. Lesebuche: Cornelii Nepotis vita Alcibiadis, sodann: Caesar de bello gallico. lib. I, 1—54. Zuletzt aus Virg. Aeneid. II, 199—233. 2 St. Grammatik und grammatische Uebungen nach Kuhr's Grammatik und Süppl's Aufgaben. Exercitien und einige Extemporalien. Rector Kämp.

Französisch 4 St. S. Wöchentlich 1 St. Grammatik nach Borel, § 17—69. 1 St. Extempor. und Wiederhol. der Grammatik. 2 St. Lectüre: Corinne, Westerm. Schulausg. bis Seite 70. Zu jeder Lectürestunde wurden einige Stellen auswendig gelernt. Wöchentlich Exercitien. W. Grammatik § 69—123. Lectüre: Corinne von Seite 70—120. Oberlehrer Dr. Frieße.

Englisch * 3 St. S. 2 St. Grammatik. Plate, Lehrgang der engl. Sprache, Section 1—31. 1 St. Lectüre: The story of Reinecke the fox, Seite 1—6 wörtlich auswendig gelernt. Vocabeln aus Plate. Wöchentliche Exercitia. Die ältern Schüler

lasen aus: Washington Irving Christmas eve, Christmas day und Christmas dinner. W. 2 St. Lecture: Vicar of Wakefield (Braunschweig, Westerm.) bis Seite 31, wovon ein großer Theil auswendig gelernt wurde. 1 St. Grammatik nach Plate bis Section 40 mit Uebersetzung der Uebungsstücke. Vorträge der reiferen Schüler über ihre Privatlectüre. Wöchentliche Exercitia. Oberlehrer Dr. Fries.

Polnisch 3 St. Abth. I. Aus Frits' Elementarbucho, Cursus I., wurden im S. die Nummern 1—26 (über den Nominativ und Genitiv beider Zahlen des Subst., Adject. und Pronom.) mündlich sowie schriftlich übersetzt, die darauf bezüglichen Regeln an den gegebenen Beispielen erläutert und die zu den Uebungsstücken erforderlichen Vocabeln memorirt. — Im W. wurden aus dem oben angegebenen Lehrbuche die Nummern 27—37 (die Adject., Präpos. und Adverb., welche den Genitiv nach sich verlangen, die Comparation der Adject. und die Zahlwörter behandelnd) auf die eingangs erwähnte Weise durchgenommen. Daran schlossen sich die im Anhange gegebenen Beispiele zum Decliniren, sowie zur Comparation. — Abth. II. Nach Frits' Elementarbucho, Cursus II., wurden im S. die Nummern 1—30, die Formenlehre des Verbuns enthaltend; mündlich und schriftlich übersetzt und die dazu gehörigen Vocabeln memorirt. Auf gleiche Weise wurden im W. die Nummern 31—72, die unregelmäßigen, sowie auch die verschiedenen Arten der Verben (reflexive, objective, passive), die Imperfecte und Perfecte (mit dazugehörigen Inchoativen, Frequentativen, Aoristen und unpersonlichen) behandelnd, ferner die Lehre von Casus und Rection durchgenommen. Lector Frits.

Geschichte. 3 St. Geschichte der orientalischen Völker, Griechenland's und Macedonien's bis zum Tode Alexander's des Großen. Colleague Dr. Reimann.

Mathematik 5 St. S. Quadratische Gleichungen; Reihen; Logarithmen; Zins- auf- Zinsrechnung. W. Trigonometrie. Schriftliche Bearbeitung algebr. und geometr. Aufgaben. Colleague Dr. Fuchs.

Physik und Chemie. Im S. Chemie 4 St.: Die Lehre von den Metalloiden; die Anfänge der Stöchiometrie. Im W. Physik 4 St.: Die Statik und Mechanik der starren Körper. Prorector Dr. Marbach.

Naturgeschichte 2 St. S. Botanik. Die wichtigsten Familien des Pflanzenreiches, erläutert an lebenden Exemplaren und Abbildungen. Das Wichtigste aus der geographischen Verbreitung der Gewächse. W. Das Wesentlichste aus dem Baue der höheren Thiere, unter Benutzung der vorhandenen Präparate und Zeichnungen. Hierauf die Hauptsachen aus der Anatomie und Physiologie der Gewächse, mit Vorbereitung zum Verständnisse des natürl. Systems. Colleague Dr. Wilde.

Freihandzeichnen * 2 St., verbunden mit Prima. Maler Koska.

Planzeichnen * 2 St., vereinigt mit Prima und den befähigteren Schülern von Tertia. Signaturen, einzelne Berge, Copiren kleiner Pläne in Bunt und Schwarz. Die

Geübteren: Aufnahme und Zeichnen von Bergen nach Modellen. Reduction von Plänen aus einem größeren auf einen kleineren Maßstab. Anfertigung größerer Pläne. Bei den praktischen Uebungen das Aufnehmen grad- und krummliniger Figuren durch directe Messung; das Messen ungangbarer Entfernungen; der Gebrauch der großen Busssole und das Niveliren. Oberfeuerwerker Ziebolds, sodann Ingenieur Rippert.

Anmerk. Freihandzeichnen und Linearzeichnen fallen, so wie Englisch und Polnisch, in II. und I. gleichzeitig, und schließt das Eine das Andere aus.

Linearzeichnen * 2 St., mit Prima vereint. Aufnehmen und Zeichnen von Modellen. Zeichnen zusammengesetzter Maschinen und größerer Gebäulichkeiten im Grund- und Aufsicht. Oberfeuerwerker Ziebolds, sodann Ingenieur Rippert.

Gesang * siehe Prima.

Tertia.

Ordinarius: Dr. Grosser, sechster College.

Religion 2 St. S. Erklärung des 5. Hauptstückes, im W. das 2., nach Kolbe, mit Memoriren der zugehörigen Bibelsprüche und Wiederholung von Kirchenliedern. College Dr. Grosser.

Deutsch 4 St. Schriftliche Aufsätze. Erklärt und memorirt wurden Schiller'sche Gedichte, vorwiegend die Romanzen, das Wichtigste aus der Verslehre wurde daran geknüpft. College Dr. Grosser.

Latein 5 St. S. und W. Die Lehre vom Ablativ, Acc. c. Inf., Gerundium, Supinum, vom Gebrauch der Participia, dem Abl. absolut. und den wichtigsten Satzconjunct., nach Kuhr mit den Uebungen § 43—75. Uebersetzung von 48 Aufgaben aus Cüpfle. Lectüre von „Caesar de bello gallico“, im S. I. c. 1—15; im W. lib. II. mit Retroversion. Exercitien und monatliche Extemporalien. College Dr. Grosser.

Französisch 5 St. S. 2 St. Grammatik, nach Plöz, II. Cursus, von Lektion 1—67. 2 St. Extemporalien und mündliche Einübung der Grammatik an Beispielen. 1 St. Lectüre: Rollin, hommes illustres de l'antiquité. Socrate. Platon und Xénophon. Ferner aus „Petit vocabulaire français“ von Plöz, Nr. 1—50. Größere Abschnitte der Lectüre auswendig gelernt. Exercitia wöchentlich. — Im W. 2 St. Grammatik: Plöz, Lektion 67—78. 2. St. Extemporalia u. 1 St. Lectüre: Rollin, Démosthène und Pyrrhus bis Cap. 12; aus „Petit vocabulaire“ von Plöz von Lektion 50—108. Größere Abschnitte von reiferen Schülern auswendig. Exercitia wöchentlich. Oberlehrer Dr. Frieße.

- Geschichte 2 St. Brandenburgisch-preussische Geschichte und Geschichte Deutschlands seit 1648. College Dr. Reimann.
- Geographie 2 St. Die vier außereuropäischen Erdtheile. College Dr. Reimann.
- Mathematik 4 St. Im S. Algebra: Die Anfänge der Buchstabenrechnung; die Lehre von den Potenzen mit ganzen positiven Exponenten; die Gleichungen des ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten. Decimalbrüche. — Im W. Planimetrie: Repetition des Cursus der Quarta, Kreislehre, vom Flächeninhalte und von der Ähnlichkeit der Figuren. Prorector Dr. Marbach.
- Rechnen 2 St. Die bürgerlichen Rechnungsarten. Collaborator Schmidt.
- Physik 3 St. Der mechanische Abschnitt der Physik. Prorector Dr. Marbach.
- Freihandzeichnen 2 St. Maler Koska.
- Gesang * siehe Prima.

Quarta.

Ordinarius: Dr. Fuchs, vierter College.

- Religion 2 St. S. Erklärung des 4. und 5. Hauptstückes nach Kolbe; 12 Kirchenlieder wurden theils neu gelernt, theils wiederholt. W. Das 1. und 2. Hauptstück. 12 Kirchenlieder gelernt. College Dr. Grosser.
- Deutsch 3 St. Satzlehre: der zusammengesetzte Satz. Correctur deutscher Aufsätze. Uebungen im Memoriren und Declamiren. College Dr. Fuchs.
- Latein 5 St. In beiden Semestern wurde die Casuslehre nach Kuhr eingeübt durch mündliche Uebersetzung, Exercitien und monatliche Extemporalien. Gelesen wurde aus Cornel: Pausanias und Simon, Alcibiades und Spaminondas. Uebersetzung von 32 ausgewählten Stücken aus Cäpfe. College Dr. Grosser.
- Französisch 5 St. Elementarbuch von Plög, I. Cursus, bis zu Ende. Exercitien. Specimina. Dr. Fiedler. Von Mitte Juli bis Ende September vertreten durch Candidat Ault.
- Geschichte 2 St. S. Deutsche Geschichte. College Domke. W. Deutsche Geschichte. Von Karl IV. bis zum 30jährigen Kriege. College Dr. Grosser.
- Geographie 2 St. Im S. Europa. College Domke. Im W. Deutschland. Collaborator Schmidt.
- Naturgeschichte 3 St. S. Botanik. Beschreibung einheimischer Pflanzen aus den verschiedensten Familien. Einübung der Terminologie und Vorbereitung zur Kenntniß des natürlichen Systems. W. Das Wichtigste aus der Drytognosie mit Rücksicht auf technische Verwendung der Mineralien. College Dr. Milde.

- Geometrie 3 St. Die Lehre von den Winkeln, Dreiecken und Parallelogrammen nach dem „Leitfaden von Kambly“. College Dr. Fuchs.
 Rechnen 3 St. Die bürgerlichen Rechnungsarten. Decimalbrüche. College Dr. Fuchs.
 Schreiben 2 St. Lehrer Hoffmann.
 Zeichnen 2 St. Maler Koska.

Ober-Quinta.

- Ordinarius S.: Dr. Milde, fünfter College. W.: Dr. Fiedler, achter College.
 Religion 3 St. Unterricht im Katechismus mit der lutherischen Erklärung und den Hauptsprüchen nach Kolbe, nebst Verwendung der biblischen Geschichten. Gelernt und wiederholt wurden 10 Kirchenlieder. College Dr. Fiedler.
 Deutsch 3 St. S. Lesen und Erklären ausgewählter Lesestücke aus dem Lesebuche von Auras und Gnerlich, dabei Wiederh. der Grammat. Declamiren von Gedichten. Correctur und Besprechung deutscher Aufsätze. College Dr. Milde, vertreten durch Cand. Ulrich.
 Latein 6 St. Repetition der regelmässigen und unregelmässigen Verba, der Conjugationen und Declinationen. Die wichtigsten Casusregeln, die Regeln von ut, ne, dem Acc. e. Inf. und dem Abl. absol. wurden am Lesestücke erklärt. Vor Allem wird Sicherheit in den Formen erzielt. Aus Süpfler's Aufgaben, I. Theil, wurden ausgewählte Stücke übersetzt, ebenso aus dem lat. Lesebuche von Jacobs (I. Bändchen): Römische Geschichte und im W. Mythologie. Correctur und Besprechung der Exercitien und Specimina. College Dr. Milde.
 Französisch 5 St. W. Elementarbuch von Plöz (I. Cursus) bis zum 4. Abschnitt. Einübung der Hülfzeitwörter und der regelmässigen Conjugation. Exercitien. Specimina. College Dr. Fiedler.
 Geschichte 3 St. Griechische und römische Geschichte nach Keber's Leitfaden. College Domke. Im S. vertreten durch Cand. Aust.
 Naturgeschichte 2 St. S. Botanik: Beschreibung von einheimischen, gewöhnlichen Pflanzen; Einübung der Terminologie; Vergleichen der bereits beschriebenen Pflanzen und Bilden von Gruppen; Einführung in das natürliche System. W. Das Wichtigste aus der Lehre von den Gliedertieren und Schleimtieren nach Schilling's Leitfaden. College Dr. Milde.
 Rechnen 3 St. Wiederholung der vier Species mit Brüchen; Einheitsaufgaben; Einübung der Zerlegungsmethoden. College Dr. Fuchs. Vertreten durch Cand. Ulrich.
 Schreiben 3 St. Lehrer Hoffmann.
 Zeichnen 2 St. Maler Koska.
 Gesang 2 St. Ausarbeitung und Einübung der Molltonleiter in noch 8 Versetzungen. Notizübungen. 80 Kunstausdrücke. 15 Choralmelodien, Nr. 4, 9, 18, 52—60. Anhang 16, 17 und 18. 15 zweistimmige Lieder aus Gehrcke's Auswahl, Abth. I., Nr. 1—8, 16, 18, 21, 24, 25, 27 und 33. Musikdirector, Cantor Siegert.

Unter-Quinta.

Ordinarius: Domke, siebenter College.

Religion 3 St. Biblische Geschichten des neuen Testaments nach Preuß. Erklären und Auswendiglernen von Kirchenliedern. College Domke.

Deutsch 3 St. Grammatik: Satztheile, einfacher und zusammengesetzter Satz. Lectüre, Memoriz- und Declamationsübungen aus: Auras und Snerlich, deutsches Lesebuch, Theil I. Uebungen in Orthographie und Interpunction. Freie Aufsätze. College Domke.

Latein 6 St. Formenlehre mit besonderer Berücksichtigung der Unregelmäßigkeiten in der Declination und Comparation. Mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische aus Kuhr's Grammatik; aus dem Lateinischen ins Deutsche aus Jacobs' Elementarbuch. Die übersehten Fabeln wurden auch memorirt. Exercitien und Extemporalien. College Domke.

Französisch 5 St. In jedem Halbjahr Plöz, Elementarbuch, Abschn. I. und II. Exercitien und Specimina. College Dr. Reimann.

Geographie 3 St. Asien, Afrika, Amerika, Australien. College Domke.

Naturgeschichte 2 St. S. Betrachtung und Beschreibung lebender Pflanzen. W. Beschreibung und Vergleichung von Thieren aus allen Classen. College Füger.

Rechnen 3 St. Wiederholung und Einübung der 4 Species mit Brüchen und Anwendung derselben auf die Regelbetri. Collaborator Schmidt.

Schreiben 3 St. Lehrer Hoffmann.

Zeichnen 2 St. Maler Koska.

Gesang 2 St. Erweiterung der Intervallen- und Zeichenkenntniß. Ausarbeitung der Molltonleiter in 4 Versetzungen. Notirübungen im Bereiche derselben. 34 Choralmelodien, Nr. 4, 7, 8, 10, 11, 12, 18, 20, 23, 41, 43, 46, 48, 51, 57, 58. Anhang von 1—18. 12 zweistimmige Lieder aus Gebricke's Auswahl, Abth. I., Nr. 8, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 17, 19, 20, 23 und 25. Musikdirector, Cantor Siegert.

Ober-Sexta.

Ordinarius: Füger, zweiter College.

Religion 3 St. Biblische Geschichte des alten Testaments nach Preuß, von der 40. Erzählung bis zu Ende. Einübung des lutherischen Katechismus nach Kolde. Kirchenlieder. College Dr. Fiedler.

- Deutsch 6 St. Der einfache und einfach erweiterte Satz und der zusammengezogene Satz an Lesestücken (Auras und Onerlich's Lesebuch, I. Theil) eingeübt. Unterscheidung in Biegung der Wortarten. 2 St. Orthograph. Regeln und orthograph. Uebungen. 2 St. Lesen, so wie Wiedererzählen des Gelesenen. Kleine schriftliche Aufsätze. Wöchentlich wurde ein Gedicht auswendig gelernt. College Füger.
- Latein 6 St. Das Wichtigste der Formenlehre nach Kuhr's Grammatik und Uebungsbuche. Exercitien. Specimina. College Dr. Fiedler.
- Geographie 3 St. In jedem Halbjahr Geographie von Deutschland. College Dr. Reimann.
- Naturgeschichte 3 St. S. Betrachtung und Beschreibung einheimischer lebender Pflanzen. W. Anschauung und Beschreibung ausgestopfter Thiere. College Füger.
- Rechnen 4 St. Wiederholung und Befestigung der Vorübungen der Brüche. Die vier Species mit Brüchen. Regelbetri mit Brüchen. College Füger.
- Schreiben 3 St. Lehrer Pfröpfer.
- Zeichnen 2 St. Maler Koska.
- Gesang 3 St. Allgemeine Uebersicht der Intervalle. Ausarbeitung und Einübung der Dur-tonleiter in 4 Verfassungen. Notirübungen im Bereiche derselben. 22 Choralmelodien, Nr. 1, 2, 3, 5, 6, 11, 13, 14, 15, 32, 34, 37, 42, 45, 47, 49, 53, 58. Anhang, Nr. 7, 11 und 12. 12 zweistimmige Lieder aus Henschel's Sängerbain, Nr. 1, 2, 4, 6, 9, 10, 14, 15, 17, 19, 22 u. 23. Musikdirector, Cantor Siegert.

Unter - Sexta.

Ordinarius: Collaborator Schmidt.

- Religion 3 St. Biblische Geschichte des alten Testaments nach Preuss, Nr. 1 — 40. Katechismus: das erste Hauptstück. Collaborator Schmidt.
- Deutsch 6 St. Die Lehre vom einfachen Satze, Uebung in Unterscheidung der Redetheile, angeschlossen an Lesestücke aus Auras und Onerlich's Lesebuch, Theil I. Uebungen in Orthographie und Interpunction. Auswendiglernen von kleinen Gedichten. Correctur von kleinen freien Arbeiten. Collaborator Schmidt.
- Latein 6 St. Die regelmäßige Declination der Substantiva und Adjectiva, die regelmäßige Conjugation nach Kuhr's lat. Grammatik. Correctur von Exercitien und Extemporalien. Collaborator Schmidt.
- Geographie 3 St. Uebersicht von Europa. College Dr. Milde.
- Naturgeschichte 3 St. S. Beschreibung der gewöhnlichsten wildwachsenden Pflanzen; hierbei die Grundzüge der Terminologie eingeübt. Hinweisung auf die natürliche Verwandtschaft der Pflanzen. W. Zoologie. Die gewöhnlichsten einheimischen Säugethiere

und Vögel werden den Schülern in lebensvollen Beschreibungen vorgeführt, nachdem die Thiere selbst in den ausgestopften Exemplaren der Sammlung betrachtet worden sind. Vorkommen, Lebensweise, Nutzen und Schaden der betrachteten Thiere nach Endler und Scholz, Raup, Tschudi, Blasius. Betrachtung und Erklärung der verschiedenen Formen des Gebisses der Thiere nach der der Anstalt gehörigen Schädel Sammlung. College Dr. Milde.

Rechnen 4 St. Wiederholung der vier Species mit ganzen Zahlen. Vorübung der Brüche. Erklärung und Einübung der vier Species mit Brüchen. College Fäger.

Schreiben 3 St. Lehrer Pfropfer.

Zeichnen 2 St. Maler Koska.

Gesang 2 St. Elemente der Rhythmik und Melodik. Notirübungen. Ausarbeitung und Einübung der Durtonleiter in 4 Versetzungen. 20 Choralmelodien aus dem eingeführten Hefte, Nr. 1, 8, 10, 15, 24, 31, 32, 38, 39, 42, 47, 49, 51, 53, 60. Anhang Nr. 9, 10, 11 und 12. 8 zweistimmige Lieder aus Henschel's Liederhain, Nr. 1, 6, 9, 12, 15, 17, 20 und 22. Musikdirector, Cantor Siegert.

Vorbereitungsschule.

1. Classe.

Lehrer Zahn.

Religion 3 St. Deutsch 4 St. Geographie 2 St. Naturgeschichte 1 St. Rechnen 4 St.
Lesen 4 St. Schreiben 4 St. Zeichnen 2 St. Gesang 2 St.

2. Classe.

Lehrer Kappel.

Religion 4 St. Anschauungs-, Denk- und Sprechübungen 2 St. Lesen 4 St. Schreiben
4 St. Rechnen 4 St. Deutsch 2 St. Geographie 2 St. Zeichnen 2 St.
Gesang 2 St.

3. Classe.

Lehrer Pfropfer.

Religion 4 St. Anschauungs-, Denk- und Sprechübungen 5 St. Lesen u. Schreiben 12 St.
Rechnen 4 St. Gesang 2 halbe Stunden.

C. Die wichtigeren Verordnungen und Erlasse der vorgesetzten Behörden.

23. Februar 1859. Der Magistrat ordnet an, wie bei der Erhebung des Schulgeldes pro April hinsichtlich der mit dem Schlusse des Cursus abgehenden und der neu eintretenden Schüler zu verfahren sei.
12. März. Magistrat benachrichtigt von der mit der Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Vereinbarung, daß bei der gegenwärtigen Schülerzahl der Erlaß an Schulgeld durch Freischulbewilligung die Summe von 650 Thlr. jährlich nicht übersteigen dürfe.
21. März. Magistrat ordnet Maßregeln an, wie behufs Feststellung des zu erhebenden Schulgeldsatzes künftig die Ortsangehörigkeit eines neu eintretenden Schülers zu ermitteln sei.
29. März. Magistrat setzt fest, daß Rückerstattungen vorausbezahlten Schulgeldes bei plötzlichem Abgange eines Schülers sofort beantragt werden müssen.
26. April. Die Königliche Regierung fordert die Beantwortung einer Anzahl statischer, von Sr. Excellenz dem Herrn Cultus-Minister gestellter Fragen.
17. Mai. Die Königliche Regierung genehmigt bedingungsweise den früher eingereichten und nicht bestätigten Unterrichtsplan.
21. Juni. Magistrat benachrichtigt, daß die von den Rectoren der hiesigen höheren Unterrichtsanstalten über die Dauer der Sommer- und Michaelisferien getroffene Vereinbarung durch Rescript des königlichen Provinzial-Schul-Collegii genehmigt worden ist.
29. Juni. Magistrat theilt Abschrift einer Verfügung an den Vorstand der christkatholischen Gemeinde mit, wornach die Lehrer der städt. Anstalten angewiesen sind, die Kinder von Mitgliedern dieser Gemeinde auf Verlangen der Väter und nachdem sie ihren Austritt aus einer der anerkannten Kirchengesellschaften nachgewiesen haben, von der Theilnahme an dem Religionsunterrichte der Schule zu dispensiren.
27. Aug. Die Königliche Regierung giebt Abschrift einer Ministerial-Verfügung, betreffend die Vergütigung der bei Versezungen der Directoren und Lehrer erwachsenden Umzugskosten.
21. Sept. Die Königliche Regierung überschickt ein Exemplar des zweiten Jahresberichts der Berliner evangelischen Johannesstiftung zur Mittheilung an das Lehrer-Collegium.
27. Sept. Magistrat trifft Anordnungen, betreffend die Controle des Religionsunterrichts nicht-evangelischer Schüler. Lehrer, welche den jüdischen Religionsunterricht erteilen,

müssen ihre gesetzliche Qualification oder Concession, sofern dieselbe nicht schon notorisch ist, durch Angabe des Datums ihrer Berechtigung und Beidruckung ihres Siegels ausweisen. Der Unterricht in der katholischen Religion darf nur von Geistlichen erteilt und muß auch über die Confirmation hinaus fortgesetzt, die von ihnen ausgestellten Zeugnisse müssen mit ihrem Amtssiegel versehen werden.

27. Octbr. Das Königliche Provinzial-Schul-Collegium überschickt ein Exemplar der „Unterrichts- und Prüfungs-Ordnung der Realschulen und der höheren Bürgerschulen“ nebst Beilage: „Erläuternde Bemerkungen“ zu derselben vom 6. October 1859, durch welche unsere Anstalt unter die Realschulen erster Ordnung aufgenommen und dem Ressort des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums überwiesen wird. Es wird aufgegeben, in gemeinsamer Berathung mit den Collegen nach Maßgabe des Erlasses einen neuen Lehrplan für jeden Gegenstand und in jeder Classe zu entwerfen und demnächst einzureichen, und es werden dafür Anhaltspunkte gegeben.
28. Octbr. Magistrat fordert zu einer angemessenen Schulfeier des hundertsten Geburtstages Schiller's auf und theilt mit, daß auch unserer Anstalt 10 Exemplare von Schiller's Werken als Prämien überwiesen und die Lehrklassen an diesem Tage geschlossen werden sollen.
4. Nov. Das Königliche Provinzial-Schul-Collegium theilt eine Circular-Verfügung mit, wonach eine Schulfeier des Schiller'schen Geburtstages in den Räumen der Schule gebilligt wird, und unterm 7. November, daß der Unterricht an diesem Tage in den Vormittagsstunden ausgesetzt werden dürfe.
24. Nov. Das Königliche Provinzial-Schul-Collegium macht Mittheilung von einer vom Königlichen Provinzial-Schul-Collegium in Münster erlassenen Instruction d. d. 22. Sept. 1859 für den geschichtlichen und geographischen Unterricht auf Gymnasien und Realschulen der Provinz Westphalen.
29. Nov. Königliches Provinzial-Schul-Collegium macht darauf aufmerksam, daß auf die Vergünstigung eines einjährigen Militärdienstes ohne vorgängige Prüfung fortan nur solche Schüler Anspruch haben, welche mindestens ein halbes Jahr in Secunda eines Gymnasiums oder einer Realschule erster Classe geseßen und an dem Unterricht in allen Gegenständen Theil genommen haben.
23. Decbr. Königliches Provinzial-Schul-Collegium theilt den Erlaß Sr. Excellenz des Handelsministers vom 1. November mit, wodurch die Bestimmung vom 5. März 1855 aufgehoben wird, wonach unter mehreren Bewerbern um ein Stipendium zum Besuche des Königlichen Gewerbe-Instituts diejenigen, welche mit einem Zeugniß der Reife von einer Provinzial-Gewerbeschule versehen sind und den übrigen Bedingungen genügen, vor anderen Bewerbern den Vorzug haben sollen.

18. Januar 1860. Königliches Provinzial-Schul-Collegium weist auf den Ministerial-Erlaß vom 14. Januar 1860 hin, wonach auch solche Schüler, welche vor der mündlichen Abiturienten-Prüfung wegen mangelhafter schriftlicher Arbeiten zurückgetreten oder zurückgewiesen sind, als solche betrachtet werden müssen, welche die Prüfung nicht bestanden haben, und wenn sie ein Abgangszeugniß verlangen, in dasselbe die vorgeschriebene Bemerkung über den Ausfall der schriftlichen Abiturienten-Prüfung aufzunehmen ist.
27. Jan. Königliches Provinzial-Schul-Collegium ordnet an, daß fortan 236 Exemplare des Programms einzusenden sind.
14. Febr. Königliches Provinzial-Schul-Collegium ordnet an, daß den zum einjährigen Militairdienst berechtigten abgehenden einjährigen Secundanern in ihren Abgangszeugnissen sowohl die wenigstens halbjährige Dauer des Besuchs der Secunda, als die Theilnahme an allen Gegenständen dieser Classe zu bescheinigen sei.
17. Febr. Königliches Provinzial-Schul-Collegium genehmigt den eingereichten neuen Lehrplan für das nächstfolgende Schuljahr.
22. Febr. Magistrat zeigt die Genehmigung der Gründung einer zweiten Collaboratur durch die Stadtverordneten-Versammlung an und veranlaßt zu Vorschlägen wegen deren Befestigung.

D. Zusammenstellung aller im Jahre 1859 freigegebenen Tage und Ferienzeiten.

(Nach Verordnung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums d. d. 19. November 1858.)

Die Weihnachtsferien 1858 dauerten vom 23. Decbr. 1858 bis 3. Jan. 1859 incl.

Am 5. März mußten wegen der mündlichen Abiturienten-Prüfung die Lehrstunden ausfallen.

Am 7., 8., 9. April war die öffentliche Schulprüfung.

Am 15. April wurde Nachmittags nach Austheilung der Censuren der Ober-Classen und nach Vollzug der Versetzung aller Classen das Schuljahr 1858/59 feierlich geschlossen.

Am 16. April war unter dem Beistande der Collegen Prüfung u. Aufnahme der neuen Schüler.

Die Osterferien dauerten bis zum 2. Mai incl.

Am 14. Mai fielen die 2 letzten Vormittagsstunden wegen der Schulfeier des 50jährigen Jubiläums des Musikdirectors ic. Siegert aus.

Am 18. Mai war wegen des Bußtages frei.

Am 27. Mai machte die Prima und Secunda unter Leitung der Lehrer Dr. Reimann, Dr. Milde und des Rector Kämp einen gemeinsamen Ausflug in das Schlesiethal.

Am 2. Juni fiel wegen des Himmelfahrtstages der Unterricht aus.

Die Pfingstferien dauerten vom 11. bis 15. Juni incl.

Die Sommerferien dauerten vom 16. Juli bis 15. August einschließl.

Am 22. September war wegen Anwesenheit Ihrer Königlichen Hoheiten des Prinzen und der Prinzessin Friedrich Wilhelm frei gegeben worden.

Am 30. September ward Nachmittags mit Austheilung der Censuren der Ober-Classen und der Versetzung aller Classen das Sommerhalbjahr geschlossen.

Am 1. Octbr. fand unter dem Beistande der Collegen die Aufnahme der neuen Schüler statt.

Die Michaelisferien dauerten bis zum 10. October incl.

Am 15. October feierte die Schule den Geburtstag Sr. Majestät des Königs.

Am 24. October wurde wegen der großen Parade vor den anwesenden Fürsten die Schule freigegeben.

Am 31. October wurde das Reformationsfest gefeiert.

Am 11. November Vormittag frei wegen der Schillerfeier.

Am 3. December Sonnabend fielen die 2 letzten Vormittagsstunden wegen der gestifteten Agricolafeier aus.

Die Weihnachtsferien begannen mit dem 23. Decbr. 1859 und schlossen mit dem 2. Jan. 1860.

Auf Veranlassung des Rescripts des Kgl. Prov.-Schul-Colleg. d. d. 19. Novbr. 1858 ist im verflossenen Schuljahr auf die Errichtung einer Ferienschule Bedacht genommen worden und es hat sich für die drei Vorbereitungsclassen insofern eine genügende Theilnahme gefunden, daß der Elementarlehrer Pfr o p f e r täglich 2 Stunden sich mit ihnen lehrend, übend und wiederholend beschäftigte. Für die Realclassen stellte sich diesmal eine genügende Bethheiligung noch nicht heraus, doch dürfte die Angelegenheit künftig wohl größeren Anklang finden und in's Leben treten, wenn nicht störende Verhältnisse dazwischen treten.

Statistische Uebersicht über die Frequenz der Realschule zum heiligen Geist
im Schuljahr 18⁵⁹/₆₀.

	Vorbereit. Classe			VI b	VI a	V b	V a	IV	III	II	I	Summa.
	3	2	1									
Bestand bei der vorjährigen Prüfung . . .	69	75	80	78	55	59	65	72	51	26	12	642
Abgang durch Versetzung an Ostern 1859 . .	28	39	40	40	34	40	41	24	20	12	—	318
Zugang " " " " " . . .	—	28	39	40	40	34	40	41	24	20	12	
Abgang nach außen an Ostern u. im S.-Hbj.	5	6	4	14	10	12	14	28	13	11	10	127
Zugang von " " " " " . . .	46	24	5	8	6	6	12	3	3	—	—	113
Abgang durch Versetzung an Michaelis 1859 .	24	33	38	35	34	28	33	22	13	—	—	260
Zugang " " " " " . . .	—	24	33	38	35	34	28	33	22	13	—	
Abgang nach außen an Michaelis u. im W.-Hbj.	1	3	3	1	4	6	6	4	4	1	3	36
Zugang von " " " " " . . .	16	8	8	7	8	9	4	11	—	1	1	73
Bestand bei Anfang des Sommerhalbjahrs .	82	82	82	83	63	52	66	81	52	29	18	690
" " " " Winterhalbjahrs . . .	72	79	79	81	65	58	59	82	54	33	15	675
Gegenwärtiger Bestand am 29. Februar 1860	73	78	80	81	62	56	55	83	50	33	12	663
Von diesem Bestande sind:												
1) Einheimische	70	70	69	70	52	45	39	55	34	23	7	534
2) Auswärtige	3	8	11	11	10	11	16	28	16	10	5	129
1) Evangelische	56	61	63	61	45	38	35	52	36	27	12	486
2) Katholische	11	12	12	13	4	8	7	7	1*	2	—	77
3) Jüdische	6	5	5	7	13	10	13	24	12	4	—	99
Ueber 14 Jahr	—	—	3	10	9	19	29	55	44	31	12	212
Freischüler	2	2	4	—	3	4	1	9	4	5	—	34
Halbfrei	1	—	4	2	4	7	—	4	2	1	—	25

*) u. 1 Christkath.

Prüfungs-Ordnung

der

Schüler aller Classen der Realschule zum heiligen Geist.

Donnerstag, am 22. März 1860.

Vormittag von 9 — 12 Uhr.

Dreistimmiger Choral, gesungen von den Schülern der Vb. und VIa.

- | | | |
|---|------------------------|--|
| 3. Vorbereitungs-Classen, 9—10 Uhr: | Lehrer P fropfer . . . | Biblische Geschichte.
Rechnen.
Lese- und Denkfübungen.
Einige Liedchen. |
| 2. Vorbereitungs-Classen, 10—11 Uhr: | Lehrer Kappel . . . | Biblische Geschichte.
Geographie.
Rechnen.
Einige Liedchen. |
| 1. Vorbereitungs-Classen, 11—12 Uhr: | Lehrer Zahn | Religion.
Rechnen.
Deutsch.
Einige Lieder. |

Nachmittag von 2 — 5 Uhr.

- | | | |
|------------------|--------------------------------|------------------------------|
| Sexta B. | Collaborator Schmidt | Religion.
Latein. |
| Sexta A. | Collegue F üger | Deutsch.
Naturgeschichte. |
| Quinta B. | Collegue Domke | Latein.
Religion. |

Freitag, am 23. März.

Vormittag von 9 — 12 Uhr.

Dreistimmiger Choral, gesungen von Schülern der Ober-Classe B. und der Quinta A.

Quinta A.	Colleg Dr. Milde	Latein.
	Candidat Ulrich	Rechnen.
Quarta	Colleg Dr. Fuchs	Geometrie.
	Colleg Dr. Fiedler	Französisch.
Tertia	Colleg Dr. Reimann	Geographie.
	Colleg Dr. Grosser	Latein.

Nachmittag von 2 — 5 Uhr.

Secunda	Colleg Domke	Religion.
	Rector Kämp	Latein.
	Colleg Dr. Fuchs	Mathematik.
Prima	Colleg Dr. Frieße	Englisch.
	Colleg Dr. Fuchs	Chemie.
	Prorector Dr. Warbach	Mathematik.
	Colleg Dr. Frieße	Französisch.
	Colleg Dr. Reimann	Geschichte.

Sonnabend, am 24. März.

Vormittag von 9 — 12 Uhr.

Hymne: „Erhebe auf der Andacht Flügel ic.“ componirt von Sörensen. Gemischter Chor.
Declamationen.

Psalm: „Singet dem Herrn ein neues Lied,“ für eine Sopranstimme componirt v. Neukomm.

Hymne: „Vor dir, o Ewiger,“ componirt von Schulz. Gemischter Chor.

Declamationen.

„Die Schlacht.“ Lied für Bass von Reiffiger.

Zwei Gesänge für Männerchor: a. „Der Wald.“ b. „Auf den Bergen ist's schön.“

Declamationen.

Zwei vierstimmige Lieder: a. „Nach den Bergen.“ Von Franz Abt. b. „Im Herbst.“ Von Ernst Richter. Vorgetragen von 8 Schülern der Selecta.

Abschiedsworte eines Abiturienten.

Entgegnung eines Primaner's.

Schlussspreche des Rectors.

Schluß-Choral: „Zum Fleiße ward das Leben ic.“

Die Versetzung findet am 30. März, die Aufnahme neuer Schüler am 31. März statt.

Der neue Cursus der Vorbereitungs-Classen beginnt am 16. April, der Real-Classen am 17. April. Kämp.

Freitag, am 23. März.

Vormittag von 9 — 12 Uhr.

Zweihundertfünfzig Schüler, darunter von Schülern der Oberklasse B. und der Klasse A.

Klasse A.	Kolleg Dr. Müller	10
Klasse B.	Kolleg Dr. Müller	10
Klasse C.	Kolleg Dr. Müller	10
Klasse D.	Kolleg Dr. Müller	10
Klasse E.	Kolleg Dr. Müller	10
Klasse F.	Kolleg Dr. Müller	10
Klasse G.	Kolleg Dr. Müller	10
Klasse H.	Kolleg Dr. Müller	10
Klasse I.	Kolleg Dr. Müller	10
Klasse J.	Kolleg Dr. Müller	10
Klasse K.	Kolleg Dr. Müller	10
Klasse L.	Kolleg Dr. Müller	10
Klasse M.	Kolleg Dr. Müller	10
Klasse N.	Kolleg Dr. Müller	10
Klasse O.	Kolleg Dr. Müller	10
Klasse P.	Kolleg Dr. Müller	10
Klasse Q.	Kolleg Dr. Müller	10
Klasse R.	Kolleg Dr. Müller	10
Klasse S.	Kolleg Dr. Müller	10
Klasse T.	Kolleg Dr. Müller	10
Klasse U.	Kolleg Dr. Müller	10
Klasse V.	Kolleg Dr. Müller	10
Klasse W.	Kolleg Dr. Müller	10
Klasse X.	Kolleg Dr. Müller	10
Klasse Y.	Kolleg Dr. Müller	10
Klasse Z.	Kolleg Dr. Müller	10

Sonntag, am 24. März.

Vormittag von 9 — 12 Uhr.

Zweihundertfünfzig Schüler, darunter von Schülern der Oberklasse B. und der Klasse A.

Die Besetzung der Klassen ist folgende:

Klasse A: 10 Schüler

Klasse B: 10 Schüler

Klasse C: 10 Schüler

Klasse D: 10 Schüler

Klasse E: 10 Schüler

Klasse F: 10 Schüler

Klasse G: 10 Schüler

Klasse H: 10 Schüler

Klasse I: 10 Schüler

Klasse J: 10 Schüler

Klasse K: 10 Schüler

Klasse L: 10 Schüler

Klasse M: 10 Schüler

Klasse N: 10 Schüler

Klasse O: 10 Schüler

Klasse P: 10 Schüler

Klasse Q: 10 Schüler

Klasse R: 10 Schüler

Klasse S: 10 Schüler

Klasse T: 10 Schüler

Klasse U: 10 Schüler

Klasse V: 10 Schüler

Klasse W: 10 Schüler

Klasse X: 10 Schüler

Klasse Y: 10 Schüler

Klasse Z: 10 Schüler

Die Besetzung der Klassen ist folgende:

Klasse A: 10 Schüler

Klasse B: 10 Schüler

Klasse C: 10 Schüler

Klasse D: 10 Schüler

Klasse E: 10 Schüler

Klasse F: 10 Schüler

Klasse G: 10 Schüler

Klasse H: 10 Schüler

Klasse I: 10 Schüler

Klasse J: 10 Schüler

Klasse K: 10 Schüler

Klasse L: 10 Schüler

Klasse M: 10 Schüler

Klasse N: 10 Schüler

Klasse O: 10 Schüler

Klasse P: 10 Schüler

Klasse Q: 10 Schüler

Klasse R: 10 Schüler

Klasse S: 10 Schüler

Klasse T: 10 Schüler

Klasse U: 10 Schüler

Klasse V: 10 Schüler

Klasse W: 10 Schüler

Klasse X: 10 Schüler

Klasse Y: 10 Schüler

Klasse Z: 10 Schüler